

Bürge
Anschrift

Tel.:
Fax:

Bürgschaft

Wir, **Bürgschaftsgeber**, haben davon Kenntnis genommen, dass unserer Tochtergesellschaft

Name des/der Zuwendungsempfängers/in

im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs **(nichtbundeseigener Unternehmen)** vom **XX.XX.XXXX** mit Bescheid der **Wasser- und Schifffahrtsdirektion West/Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle West -** (Az.: 3400S-322.2/0008-00**XX**) vom **XX.XX.XXXX** Zuwendungen in Höhe von **XXX** € bewilligt wurden.

Dieses vorausgeschickt übernehmen wir, die

Bürgschaftsgeber

- Bürge -

hiermit gegenüber der

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle West -, 48135 Münster

für die eventuelle Rückerstattung der Zuwendungen die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Betrag von **XXX** € (in Worten: Euro **XXXX**)

einschließlich Zinsen und Kosten. Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Wir können aus dieser Bürgschaft nur insoweit in Anspruch genommen werden, wie Fördermittel **der/dem Zuwendungsempfänger/in** auf dessen/deren Konto gutgeschrieben wurden.

Die Bürgschaftssumme ermäßigt sich um den Betrag, der sich aus der bereits abgelaufenen, mit Zuwendungsbescheid festgelegten Vorhalteverpflichtung ergibt.

Unsere Verpflichtung aus dieser Bürgschaft erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde an uns, spätestens jedoch mit Ende der Vorhaltepflicht laut Zuwendungsbescheid, wenn wir bis zu diesem Termin nicht aus ihr schriftlich in Anspruch genommen worden sind.

Diese Urkunde ist uns zurückzugeben, sobald unsere Bürgschaft gegenstandslos geworden ist oder ihre Gültigkeit erloschen ist.

Ort, Datum
Muttergesellschaft
ppa. Unterschrift